



Medienmitteilung der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE

SGE-Mitgliederversammlung & Round Table zu den neuen Ernährungsempfehlungen

Bern, 3. Juni 2024 – Das Jahr 2024 steht für die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE ganz im Zeichen der Umsetzung der neuen Ernährungsempfehlungen für Erwachsene. Dies zeigte sich auch an der diesjährigen Mitgliederversammlung. Wie gewohnt präsentierte der Vorstand im ersten Teil der Mitgliederversammlung das Jahresergebnis von 2023 sowie das Budget für 2024. Die zahlreich anwesenden Mitglieder wählten zwei neue Vorstandsmitglieder. Das Hauptinteresse galt jedoch dem im Anschluss stattfindenden Round Table-Gespräch mit der Projektverantwortlichen des BLV und weiteren Expertinnen und Experten. In dieser ersten öffentlichen Diskussion wurden der Prozess, die Grundlagen und Hintergründe sowie die Herausforderungen engagiert diskutiert. Die neuen Ernährungsempfehlungen für Erwachsene werden im Spätsommer 2024 veröffentlicht.

Vor aussergewöhnlich vielen interessierten Mitgliedern bei der diesjährigen Mitgliederversammlung präsentierte die SGE die aktuelle Jahresrechnung. Das Berichtsjahr weist ein positives Jahresergebnis in der Höhe von CHF 4'786.60 (2022: 4'002.45) aus. Im Jahr 2023 konnten Einnahmen aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen in Höhe von CHF 371'819.59 erzielt werden (2022 CHF 391'011). Dazu kamen nochmals freie Zuwendungen in der Höhe von CHF 184'416 (2022: CHF 167'520). Die Erträge aus Leistungsaufträgen, Projekten, Tagungen und Beratungen betragen 367'564 (2022: CHF 481'605). Das Vereinsvermögen hat sich erneut vergrössert und wird in der Bilanz mit CHF 15'973 ausgewiesen. Für das Jahr 2024 wird ein ausgeglichenes Budget präsentiert.

Zwei neue Mitglieder im Vorstand der SGE

Neu wurden in den Vorstand Wafa Badran-Amstutz und Evelyne Battaglia-Richi einstimmig gewählt. Wafa Badran-Amstutz ist langjährige Projektleiterin im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention von Unisanté Lausanne. Die Ernährungsberaterin Evelyne Battaglia-Richi war bis 2023 unter anderem als Präsidentin der Konsumentenschutzorganisation der italienischen Schweiz ACSI tätig. Mit ihrer Wahl ist nun auch die italienischsprachige Schweiz wieder im Vorstand vertreten.

Neue Ernährungsempfehlungen 2024

Das Jahr 2024 steht für die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE im Zeichen der Umsetzung der neuen Ernährungsempfehlungen für Erwachsene. In einem im



Anschluss an die Mitgliederversammlung stattfindenden Round Table-Gespräch fand eine erste öffentliche Diskussion zu den neuen Empfehlungen statt. Moderiert von SGE-Präsidentin Cornelia Conrad-Zschaber erörterten und diskutierten Veronique Guerne, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektverantwortliche des BLV sowie weitere Expertinnen und Experten aus der Praxis den Prozess, die wissenschaftlichen Grundlagen und Hintergründe sowie die Herausforderungen der neuen Empfehlungen.

Guerne betonte im Gespräch, dass die künftigen Botschaften so einfach wie möglich formuliert wurden, um sie zielgruppengerecht verbreiten zu können. Ausserdem spielt der ökologische Aspekt eine entscheidende Rolle: «Die neuen Empfehlungen führen im Vergleich zum jetzigen Konsum (gemäss MenuCH) zu einer 30%-igen Reduktion des ökologischen Fussabdrucks.», so Guerne. Adrian Rufener, Vize-Präsident der SGE sowie Präsident des SVDE und ebenfalls Podiumsteilnehmer, betonte den Einbezug des BLVs von verschiedenen Praxispartnern und attestierte: «Ich habe den Austausch sehr partnerschaftlich auf Augenhöhe erlebt.»

Manuela Rodel, Fachlehrerin WAH formulierte ihren persönlichen Wunsch für die neuen Empfehlungen wie folgt: «Ich schätze die Unterlagen der SGE für Menschen, die nicht die notwendige Zeit haben, um sich das Wissen zusammenzusuchen. Ich hoffe, dass dieses Angebot so bestehen bleibt.»

Zur Entstehung der neuen Empfehlungen ergänzte Karin Haas, Dozentin BFH Bern, Fachbereich Ernährung und Diätetik: «Für angehende Ernährungsfachpersonen ist es wichtig zu verstehen, wie die Empfehlungen entstanden sind und wie sie angewendet werden können. Im Bereich der Forschung werden häufig Ernährungserhebungen gemacht und nach Lebensmittelempfehlungen ausgewertet. In diesem Zusammenhang sind Risikogruppen und Motive interessant.»

Cornelia Conrad Zschaber schloss den Round Table mit einem Ausblick: «Die Ernährungsempfehlungen spielen eine entscheidende Rolle in vielen Anwendungsbereichen: in der Lehre, Forschung, Beratung, im Marketing usw. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Lancierung der neuen Ernährungsempfehlungen und Kommunikationsmittel anlässlich der Fachtagung der SGE am 13. September.»

Sämtliche Informationen zur Mitgliederversammlung:

<https://www.sge-ssn.ch/die-sge/veranstaltungen/mitgliederversammlung-2024/>

Wissenschaftlicher Grundlagenbericht zu den neuen Empfehlungen:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/lebensmittel-und-ernaehrung/ernaehrung/empfehlungen-informationen/schweizer-lebensmittelpyramide.html>



Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE

Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE ist das nationale Kompetenzzentrum für Ernährung. Die SGE übernimmt Aufträge und entwickelt Angebote, die dazu beitragen, die Ernährungskompetenz der Bevölkerung zu stärken. Dabei orientiert sich die SGE an einer Haltung, die es allen Menschen ermöglicht, Verantwortung für das eigene Essverhalten zu übernehmen und Informationen zu verstehen.

Die Kernkompetenz der SGE besteht darin, wissenschaftsbasierte, fachlich und politisch unabhängige Ernährungsinformationen auf Basis der Schweizer Ernährungsempfehlungen für die Praxis bereitzustellen, zielgruppengerecht und ansprechend aufzuarbeiten und zu verbreiten. Dabei wird die Zusammenarbeit mit verschiedenen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in diesem Bereich aktiv umgesetzt.

Für weitere Auskünfte

Melanie Loessner, Fachexpertin Kommunikation

Tel. +41 31 385 00 17, E-Mail: m.loessner@sge-ssn.ch

